

Ratsnachrichten

vom 21. August 2019

BNO-Verfahren – zwei Beschwerden beim Regierungsrat eingereicht / Verzögerung des kantonalen Genehmigungsverfahrens

Am 16. April 2019 hat die Gemeindeversammlung nach vielen Jahren Planungsarbeit die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland beschlossen. Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist wurde der Entscheid Mitte Juni 2019 öffentlich publiziert, ebenso wurden die Planungsunterlagen der Abteilung Raumentwicklung zu Händen des Regierungsrats zur Genehmigung eingereicht. Innerhalb der Publikationsfrist sind zwei Beschwerden beim Regierungsrat eingereicht worden, die vor einer kantonalen Genehmigung bearbeitet bzw. entschieden werden müssen. Eine Beschwerde richtet sich gegen § 30 der neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und betrifft die Regelung über Mobilfunkantennenanlagen. Die zweite Beschwerde bezieht sich auf die §§ 4, 6 und 7. Welche zeitlichen, finanziellen (Anwalts- und Verfahrenskosten) und materiellen Auswirkungen die eingereichten Beschwerden haben werden, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bestimmen.

Verfahren zur Aufhebung von 16 Sondernutzungsplänen – keine Beschwerden eingereicht / kantonales Genehmigungsverfahren läuft

Ebenfalls im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wurden die rechtskräftigen Sondernutzungspläne auf eine mögliche Aufhebung hin überprüft. Folgende Sondernutzungsplanungen sollen ersatzlos aufgehoben werden:

- Erschliessungsplan Buechrai, 8. April 1998
- Erschliessungsplan Dorfbach Staretschwil, 28. Januar 2009
- Erschliessungsplan Rüslerstrasse/Riedmatte, geändert 1. November 1995
- Erschliessungsplan Unterriedstrasse-Hochstrasse (Treppenweg), 17. Februar 2010
- Erschliessungsplan Zelgli, 12. Juni 1996, geändert 21. Februar 2001
- Überbauungsplan Bergstrasse, 29. Mai 1990
- Überbauungsplan Buechrai-Buacher, 26. März 1985
- Überbauungsplan Buechraiweg, 11. September 1973
- Überbauungsplan Grabmatt, 11. September 1973
- Überbauungsplan Grabematt, 18. Mai 1982
- Überbauungsplan Hochstrasse Unterriedstrasse, 24. März 1976
- Überbauungsplan Loonstrasse, 29. März 1983
- Überbauungsplan Luxmatten, 29. März 1983
- Teilüberbauungsplan Cholacher, 8. März 1977
- Teilüberbauungsplan Riedmatte, 15. September 1976
- Teilüberbauungsplan Steig, 28. September 1977

Das notwendige, planungsrechtliche Mitwirkungsverfahren hat im Rahmen der ordentlichen BNO-Revision im April/Mai 2017 stattgefunden. Nach weiteren Verfahrensschritten hat der Gemeinderat im März 2018 die Aufhebung der Sondernutzungspläne genehmigt und diese zu Händen der Vorprüfung sowie zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Der abschliessende kantonale Vorprüfungsbericht wurde im Mai 2018 erstellt. Die öffentliche Auflage fand im November/Dezember 2018 statt. Dagegen hat eine Privatperson Einwendung erhoben. Im Mai 2019 hat der Gemeinderat diese Einwendung abgelehnt und gleichzeitig die Aufhebung der Sondernutzungspläne beschlossen. Dieser Entscheid wurde Mitte Juni 2019 publiziert, eine Beschwerde wurde nicht eingereicht, sodass das kantonale Genehmigungsverfahren eingeleitet werden konnte.

Rückzug des Baugesuchs der Sunrise Communications AG für eine Mobilfunkantennenanlage auf der Liegenschaft Grabenmattstrasse 32

Die Sunrise Communications AG reichte vor über 10 Jahren, d.h. im Januar 2009, ein Baugesuch für den Neubau einer Mobilfunkantennenanlage auf dem Mehrfamilienhaus Grabenmattstrasse 32 in Oberrohrdorf ein. Die öffentliche Auflage des Baugesuchs fand in Oberrohrdorf und Niederrohrdorf im August/September 2009 statt. Während der Auflagefrist haben in Oberrohrdorf rund 160 Personen und in Niederrohrdorf 106 Personen Einsprache gegen die Mobilfunkantennenanlage erhoben. Nach mehreren langjährigen Einwendungs- und Beschwerdeverfahren beim Rechtsdienst des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, beim Regierungsrat wie auch beim Verwaltungsgericht hat die Sunrise Communications AG das Baugesuch im März 2015 sistieren lassen und nun im Juli 2019 – nach Rechtskraft einer Baubewilligung für eine Sunrise-Mobilfunkantennenanlage im Gebiet Vorderi Böde – zurückgezogen, sodass das Verfahren abgeschlossen und ad acta gelegt werden kann.

Stellenantritt neuer Leiter Technische Dienste

Herr Roland Fritschi, neugewählter Leiter der Technischen Dienste, hat seine Stelle Mitte August angetreten. Er übernimmt teilweise den Bereich Tiefbau des Bauverwalters sowie die organisatorische und personelle Führung der Technischen Dienste Oberrohrdorf. Er hat die zukünftige Organisation, insbesondere die Personalplanung, zusammen mit dem Bauverwalter und dem Gemeindeschreiber im Sinne der erfolgten Analyse anzugehen. Die neue Organisation der "Technischen Dienste" hat grundsätzlich mit dem heute vorhandenen Personal zu erfolgen. Dabei müssen insbesondere die in den nächsten Jahren anstehenden Pensionierungen berücksichtigt werden. Gemeinderat und Verwaltung heissen ihn herzlich willkommen und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.